

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

14. November 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

und den Jüngern in der Stadt und in der Wüste nach-
 zu folgen, zumal da die Chalen, an welchen
 wir zu arbeiten geschickt sind, mit neuen Tugenden
 der müßigen Dingen sehr ansehnlich. Daher es uns
 ein großer Hoffat ist, daß wir aus dem Worte
 Gottes sehen, wie der Herr Jesus mit seinen
 Chalen umgegangen, wie er ihr Herz von
 müßigen Dingen auf die Haupt-Tugenda-
 galenheit, und wie er uns zu der Selbheit
 führen als das erste, Gutes und Gutes
 zu bringen, sie auf ihr. Und wie er ihnen
 gelehrt. Er will uns führen Geist, daß
 wir ihn von Gutes nachfolgen können!

Wit dann für die. Einmaliges, Tugend-Kind,
 welches die Worte des Meisters Joh. 8, 18. Einmal
sind in und die Kinder die mit der Herr p. coll.
 Joh. 6, 37. 40. und 17, 6. erläutern durchgegangen
 und sie ermahnen und ermahnen, daß sie sich
 abmühen von Jesus Christus nachzugehen, Erhöhen
 Eifer, durch den Zug des Meisters, durch dessen
 übertragen, lassen wir uns weise zu selbst zu führen
 gelassen an den ganzen Chalen der Kinder nicht
 lustig zu sein.

Am 14^{ten} Junii sind in den Nacht nach dem
 Tage, haben wir angefangen nach der Geseßten
 im Majabus. Einmal von ihrer Arbeit ansetzen
 zu sein. Aber ist einmal von einigen, etwas
 angestrichen, finden auf dem Feld angestrichen
 worden, um ihnen zu sagen, was es an dem Tage
 durch Christus gerechtfertigt haben, da es ihnen den
 aus Matth. 18, 23 p. etwas vorgebracht. Als
 wir nun Thier geendet, soll immer noch dem Geist

Einmal an den
Tugend-Kindern.

Einmal an den
Land.

zu denen, anders gesagt haben, sie mochten ihn ges-
 sehen, sonst würde es, wie sie es auch gewohnt,
 ohne Offen zu sein, vorhanden; es hat ihn aber
 der Herr nicht anzuhalten, in der Einigung
 der göttl. Massregeln. Einmal kam, an einem
 Freitag 3 römische Edelknechte, aus dem Haus,
 es sagt ihnen, nach der Zusammenkunft, daß sie an
 dem nächsten Tag, so wie zu nächster, gehen
 mochten, damit sie den Freitag mit Ruhe, ohne
 zu leiden, wieder aus Gottes Wort von dem
 ersten Gottesdienst, und nach gibt es ihnen
 zu verstehen, daß es nicht im Stande, daß
 ihnen ein Altes zu gehen, das Wort so
 es ihnen gesagt, daß Alles genug, worauf sie
 mit äußerlicher Aufmerksamkeit gesagt haben
 sollen: genug, und wieder gegangen. Matthäus
 erzählte von einem Christen, daß er von ein-
 iger Zeit mit einiger guten Gesinnung für
 eine Sache gestanden, daß er nun bei den Kö-
 nigen, in der Kirche sich völlig angeregt, und
 zum ersten malen Abfall von der evangel.
 Massregel prepared, laßt. Martin ist ein
 gewisser, ein drittes mal auf dem Wege ge-
 gangen, und hat das Wort Gottes unter der
 sign. Christi zu hören, gehört, und er ist
 nach seiner Umstände, das selbige vorgetragen.
 Von einem sonst sehr gut und frommen Mann
 der Christen, erzählte er, daß er in seiner je-
 tigen Krankheit mit einiger Willen auf sei-
 nen Posten gekommen.

Zusammenhang von
 Göttern.

Eodem. ging einer von uns nach Rom, um
 den Namen alhier mit dem Namen von Gott

und Jannas, Willen, und nuna fuda sin, fisisu ge
 übergeben. Jinnu von ifnu, unvinderb, in via,
 la, fufeld, die wir fahen, fündar, und davan.
 Man antwortet: nura tuzäflige Kinder, fufeld,
 jolden, nuf idaz, unig, und laubau. Thilur
 fin nuna fuda man nura firding, Taliaren,
 fainu Chala zu nuna. Der armu Manuf
 gimpf gegen Gold und fainu, Bann, fainu
 Worte aus, so man ifin nuna.

Der 17te, nuna im Namen Gottes mit
 einigen, zwanzig, fofen, nura Zubereitung
 zu h. Taufe aufgefungen: Und fies, wolla fin,
 der Geist und Kraft, dem Worte das ifnu, in
 fainu Namen, nuna fündig, nuna, feld,
 in, fin nuna fufeld, nuna, in, fainu,
 nuna, der Liebe.

Der 18te, fahen nura von and fuf nura Mi,
 la in nura, fuf fuf in Porciaru am Wagn
 nuna. Weil aber alle Linder nuna, pofiten
 ging man zucht in die Pfaffe fainu, so
 nuna nura, fainu, fainu, was die Pfaffe
 nuna zufammenkunft nuna, einige aufgefungen
 Männer aus. Oben, oben, oben: wir
 fainu, alle zu nuna, und gingen, lafend und nuna
 davan. Mit den übrigen, nuna man nuna
 von ifnu, gottlofer, fainu, nuna, nuna
 ifnu, nuna fin die Taligheit mit lafender Ma,
 fainu, fainu, als fin die Wandarmu fainu.
 Dagegen, and, oben, in die große Pfaffe,
 fahen man nuna, fainu, den fainu
 fainu, nuna, nuna, nuna, nuna, nuna,
 fin abes zu den fainu der Welt fainu, nuna.

Taufe Prepara-
tion aufgefungen.

Unterredung
in Porciaru.